

Wohnhaus Eichwäldli: Ein Projekt mit Vorzeigecharakter

Im Januar 2004 startete die SSBL einen eingeladenen Projektwettbewerb. Auf dem Grundstück

Eichwäldli, welches von der Stadt Luzern im Baurecht übernommen werden konnte, sollte ein Wohn-

haus mit zwei Wohngruppen à je acht Bewohner/innen mit integrierter Beschäftigung, 10 Tages-

plätze für extern wohnende Personen und die erforderlichen Infrastrukturräume geplant werden.

Aus dem Wettbewerb ging das Architekturbüro Lussi & Halter, Architekten ETH/SIA, Luzern, als Sieger hervor und wurde mit der Weiterbearbeitung des Projektes beauftragt. Das Wettbewerbsprojekt konnte in der charakteristischen Form, in der Innengestaltung sowie auch dem vorgeschlagenen Ausbaustandard, dank optimaler Arbeitsvergaben und grosszügigen Spenden der am Bau beteiligten Unternehmen, beibehalten werden.

Nach dem positiven Entscheid des Regierungsrates, der Jurierung im März 2004, der Bewilligung des Bauprojektes durch das Bundesamt für Sozialversicherungen im Juli 2004, erfolgte am 15. Juni 2005 der Spatenstich. Die Bauleitung wurde dem Planungsbüro Lussi & Halter und die Submission der Bauarbeiten sowie der Kostenkontrolle dem Büro für Bauökonomie, Luzern, übertragen.

Nach verschiedenen Vorbereitungsarbeiten, unter anderem Abbruch- und Räumungsarbeiten sowie intensiven Pfahlbauarbeiten, wurde nach den Sommerferien mit den eigentlichen Rohbauarbeiten begonnen. Rechtzeitig vor Winteranbruch konnte das Flachdach abgedichtet werden, so dass über die Wintermonate im Innern des Hauses gearbeitet werden konnte.

Ende März 2006, nach der Aufrihtefeier, wurde mit dem Innenausbau begonnen, welcher im September abgeschlossen werden konnte. Die Finish- und Umgebungsarbeiten erfolgten zwischen September und Oktober. In der 17 monatigen Bauzeit wurden 5800 m³ Raum umgebaut. Dazu wurden unter anderem 60 Betonpfähle mit einer mittleren Länge von 26 m, 1000 m³ Beton, 80'000 kg Armierungsstahl, 550 m² Backsteine, 560 m² Fassadenschalung, 330 m² Glaselemente, 1400 m² Eichenfurnier, 800 m² Eichensockel und 1200 m³ Kunststoff-Fliesbelag, verwendet.

Der Kostenvoranschlag von 5.8 Mio. sowie die vorgegebenen Termine konnten zur Zufriedenheit der Bauherrschaft eingehalten werden. Die SSBL dankt allen Beteiligten für die zuverlässige und seriöse Arbeit. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Baukommission, Planern, Behörden, Bauleitung und durch die qualitativ hoch stehende Arbeitsleistung der Unternehmer und Handwerker vermag das nun vollendete Werk uns mit Freude und Genugtuung erfüllen.

Für die Baukommission
Kurt Brun
Präsident Baukommission,
Dipl. Architekt HTL / STV,
Leiter Dienste SSBL



Eingangseite des neuen Wohnhauses an der Eichwaldstrasse.

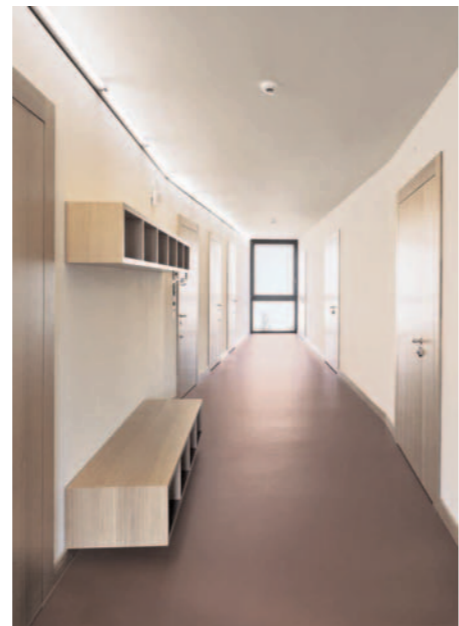
Das Wohnhaus Eichwäldli erscheint als ein eigenständiges und besonderes Gebäude an der Eichwaldstrasse, einem «Schmetterlings» gleichend, filigran und spielerisch. Massstab, Höhe und Materialisierung suchen die Nähe zur Umgebung, Form und Fassadengestaltung gehen neue Wege. In Anlehnung an den nahen Eichwald ist das Wohnheim in einen mit Eichen und einheimischen Gehölzen angelegten Garten eingebettet. Auffallend ist die Fassade, welche in der Kombination der vertikalen Holzverschalung mit präzisen Glaselementen eine überraschende Erscheinung bietet. Die leicht geknickten Fassadenflächen erzeugen eine Leichtigkeit im Spiel von Licht und Schatten. Dieses Umfeld bietet den Bewohnern eine angenehme und anregende Umgebung. Zugleich kann das Haus auch eine gewisse Funktion als zentrales Gebäude im Quartier übernehmen. Die öffentliche Nutzung der Cafeteria im Erdgeschoss verstärkt diesen Gedanken. Die freie Geometrie des Hauses kommt auch in den Innenräumen zur Geltung und ergibt eine räumliche Vielfalt mit überraschenden

Perspektiven, Beziehungen und Durchblicken. Diese Architektur bietet Raum für ein individuelles und möglichst selbstbestimmtes Leben. Das verbindende, zentrale Element im Innenraum ist der grosszügige und offene Treppenraum, der über ein Oblicht belichtet wird. Dieser Raum ist nicht nur Erschliessung, sondern auch ein kommunikativer Begegnungsort, der die Beziehungen unter den Bewohnern fördern kann. Die unterschiedlichen privaten und öffentlichen Bereiche sind klar getrennt. So entsteht eine räumliche Abfolge von der öffentlichen Eingangshalle über den Treppenraum zu den Wohngruppen. Diese sind wiederum zu zwei familiären Einheiten mit separatem Eingang und gemeinsamem Vorraum zusammengefasst, deren privateste Raumeinheit das individuelle Zimmer bildet. Das dreigeschossige Haus ist einfach und übersichtlich organisiert. Im Erdgeschoss befinden sich der Eingangsbereich mit der Aufenthaltszone, die vier Atelierräume, die Wohnheimleitung, die Sitzungsbüros sowie der Tagesbereich mit Küche und Essraum. Die

chaussierten Flächen im Aussenraum können für Aktivitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten benützt werden und sind durch die Taillierung der Fassaden räumlich gefasst. Im Norden können die Atelierräume zum Aussenplatz geöffnet werden, im Süden verbindet eine gedeckte Terrasse den Tagesbereich mit dem Gartensitzplatz. In den zwei Obergeschossen befinden sich die Wohngruppen. Die Zimmer sind nach Osten und Westen orientiert. Dazwischen befinden sich die Küche und der Wohnraum sowie Nasszellen, das Leitungsbüro und das Pikettzimmer. Durch die räumliche Organisation entstehen kurze Verbindungswege. Gemeinsam benutzbare, geschützte Loggien orientieren sich zum Garten. In den Innenräumen wird die Materialisierung mit Holz weitergeführt. So wird man mit der Wahl von Eichenholz für die Verkleidungen von Wänden und Einbauten von Möbeln dem physischen und psychischen Wohlbefinden der Benutzer gerecht. Der Duft des Holzes und dessen taktile Eigenschaften begünstigen die Raumatmosphäre. Das Haus weist einen hohen tech-

nischen Standard auf. Es beinhaltet einige Erfindungen, insbesondere in der Fassadentechnik mit der Entwicklung der vollflächig verglasten Fensterelemente. Den ökologischen Aspekten wurde grosser Wert beigemessen. So wurde das Haus in Minergie-Standard gebaut. Alle Räume sind mit einer kontrollierten Lüftung ausgerüstet. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Erdsondenwärmepumpe und die Warmwasserbereitung wird mit Sonnenkollektoren auf dem Dach unterstützt. Das anspruchsvolle Bauprojekt konnte in jeder Beziehung erfolgreich abgeschlossen werden. Dies ist der Verdienst aller am Bau beteiligten Planer und Unternehmer. Ohne einen guten Bauherrn gibt es auch keine gute Architektur. So bedanken sich die Architekten an dieser Stelle für die hervorragende Zusammenarbeit.

Thomas Lussi und Remo Halter,
dipl. Architekten ETH SIA BSA



Eingangshalle mit Treppenaufgang.

Die SSBL setzt ein architektonisches Zeichen

Mit der Eröffnung des neu erstellten Wohnhauses Eichwäldli, setzt die SSBL ein architektonisches Zeichen, welches das Quartier bereichert und für erwachsene Menschen mit Behinderung eine Wohn- und Arbeitsstätte von hoher Qualität sein wird. Das moderne, helle Wohnhaus mit aktueller pflegerischer und sozialpädagogischer Infrastruktur in lebendiger Umgebung, ermöglicht Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein erfülltes Leben und hohe Eigenständigkeit.

Organisation

Das Wohnhaus Eichwäldli ersetzt die Wohngruppe Bruderkausenheim in Kastanienbaum und die Tagesstätte Eichwäldli in Luzern. Gemeinsam mit der Wohngruppe Matthofgarten in Luzern und der Wohngruppe Villa Stäge in Horw bildet es das Wohnheim Biregg. Die drei Wohnhäuser arbeiten in der Begleitung und Betreuung der Bewohner/innen eng zusammen.

Grösse und Räumlichkeiten

Das Wohnhaus Eichwäldli bietet für Frauen und Männer mit geistiger und mehrfacher Behinderung in zwei Wohngruppen 16 Wohnplätze mit Beschäftigung und zusätzlich 10 Tagesplätze an. Die Beschäftigungsräume im Erdgeschoss ermöglichen vielfältige Tagesaktivitäten für ca. 20 Personen. Die Wohngruppen befinden sich im 1. und 2. Obergeschoss. Jede Wohngruppe besteht aus einem Wohn- und Esszimmer mit zentraler Küche. Die acht Einzelzimmer sind vom Wohnbereich abgegrenzt und in zwei Vierergruppen mit WC/Dusche und WC/Bad unterteilt. Einzelne Zimmer können bei Bedarf miteinander verbunden werden. So sind individuelle Lebensgemeinschaften in kleinen Gruppen jederzeit möglich. Die Raumgestaltung inklusive Bad und Dusche ermöglicht die Begleitung und Pflege von Personen mit intensivem Pflegebedarf. Die Beschäftigungsräume im Erdgeschoss sind hell und geräumig. Mit einer Schiebetüre kann die Raumgrösse für diverse Anlässe angepasst werden. Die Räume sind modern eingerichtet und ermöglichen den Menschen mit Behinderung u.a. die Arbeit am

Computer oder mit Keramik. Der hauswirtschaftliche Bereich befindet sich im Keller. Er enthält eine moderne Wäscherei, in welcher die Wäsche für das ganze Wohnheim Biregg aufbereitet wird. Die Sitzungs- und Büroräume der Gruppenleitungen und Mitarbeiter/innen sind von den Wohn- und Arbeitsräumen räumlich abgegrenzt. Dadurch wird ein hoher Grad an Privatsphäre der Bewohner/innen erreicht. Das Büro der Institutionsleitung Wohnheim Biregg befindet sich ebenfalls im Wohnhaus Eichwäldli. Die klare Gliederung des Gebäudes gibt den Bewohner/innen Sicherheit und Orientierung.

Aufnahme und Begleitung

Aufgenommen werden Frauen und Männer mit einer schweren geistigen und mehrfachen Behinderung. Damit die Kontakte zu den Angehörigen und der vertrauten Umgebung gewährleistet werden können, werden im Wohnhaus Eichwäldli vor allem Menschen aus der Stadt Luzern und ihrer Umgebung wohnen und arbeiten. Der Eintritt ist frühestens mit 18 Jahren und spätestens vor Eintritt ins Rentenalter möglich. Für definitiv aufgenommene Bewohner/innen besteht die Möglichkeit, bis zu ihrem Lebensende im Wohnhaus Eichwäldli zu bleiben. Für die Begleitung und Betreuung stehen ca. 30 Mitarbeiter/innen aus Sozialpädagogik, Betreuung, Pflege und weiteren Berufen zur Verfügung. Sie arbeiten in der Regel in Teilzeitpensenen und gewährleisten eine professionelle und einfühlsame Betreuung. Sie werden, nach Bedarf, durch ärztliche, therapeutische und psychiatrische Beratung unterstützt. Die Begleitung der Bewohner/innen ist während 365 Tagen im Jahr bei Tag und Nacht sichergestellt.

Unsere Arbeit

Die Frauen und Männer im Wohnheim benötigen auf Grund ihrer geistigen, psychischen oder physischen Behinderung vielfältige Unterstützungsleistungen. Sie sind in ihrer Wahrnehmung und in ihrer Ausdrucksfähigkeit eingeschränkt. Damit sie ihr Leben möglichst eigenständig gestalten können, bieten wir ihnen mit einer klaren Raumgestaltung, einem regelmässigen Tages-, Wochen- und Jahresablauf sowie auf ihre

Fähigkeiten abgestimmten Tätigkeiten und kontinuierlicher Pflege und Begleitung die notwendigen Orientierungshilfen. Die modern ausgestatteten Pflegeeinrichtungen ermöglichen eine lebenslange Begleitung für Personen mit hohem Pflegebedarf. Dank konsequenter Anwendung von unterstützter Kommunikation mit Bildern, Symbolen und Handzeichen können die Bewohner/innen ihre Wünsche und Bedürfnisse mitteilen. Als Tages- und Wochenstruktur werden mit ihnen die hauswirtschaftlichen Arbeiten wie Kochen, waschen, einkaufen sowie kreative und sportliche Tätigkeiten durchgeführt. Im Wohnhaus Eichwäldli stehen ein Computerraum, ein Keramikwerkraum und Räume für verschiedene Aktivitäten wie Theater oder textiles Arbeiten zur Verfügung. Die Nutzung externer Hallenbäder und Turnhallen ermöglicht den Kontakt zur Öffentlichkeit. In der Freizeit unterstützen wir die Bewohner/innen bei der Organisation ihrer gewünscht-

en Aktivitäten wie Theater- und Kinobesuche oder Ausflüge. Einige Bewohner/innen können auch ohne Begleitung die Restaurants und Läden des Quartiers besuchen. Beschäftigungs- und Freizeitangebote werden im ganzen Wohnheim gruppenübergreifend entsprechend den Interessen der Bewohner/innen organisiert. Dazu werden im Wohnheim regelmässige Sitzungen mit den Bewohner/innen durchgeführt, bei denen mit Hilfe von Bildern, Handzeichen und Symbolen Vorschläge gemacht und die Umsetzung geplant wird. Dabei bilden sich Interessengruppen, die gemeinsam etwas unternehmen. Mit dem neuen Wohnhaus Eichwäldli wird es möglich sein, Menschen mit schwerer geistiger und mehrfacher Behinderung ein zeitgemässes Angebot zu ihrer Integration in das städtische Leben zu bieten.

Kurt Bänziger
Leiter SSBL Wohnheim Biregg

Diese Baureportage konnte dank freundlicher Unterstützung unserer Baupartner realisiert werden.



Blick in den Vorraum einer Wohngruppe.

Am Neubau beteiligte Planer

Architekt Lussi + Halter dipl. Architekten ETH / SIA, Luzern	Kostenplaner Büro für Bauökonomie AG, Luzern	Bauingenieur Trachsel Bernhard, dipl. Bauingenieur ETH/SIA/ASIC	Elektroingenieur Wäser Engineering, Kriens	HLK-Ingenieur Peter Berchtold, Ingenieurbüro für Energie & Haustechnik, Sarnen	Bauphysiker Ragonessi Strobel + Partner AG, Luzern	Beleuchtungsplanung d'Ilite lichtdesign, Zürich	Landschaftsarchitekt Koepfli Stephan, Luzern
---	---	---	--	--	---	---	--

www.portmann-meier.ch
6014 Littau 041 250 62 55

Portmann + Meier AG
Möbel- und Innenausbau

Küchen sind zentrale Orte, besonders für die Bewohner des Wohnheims Eichwäldli. Wir freuen uns, dass wir die drei Wohnküchen ausführen und liefern konnten.

Integrales Bauen spart Kosten

Anliker Söhne AG
Ruswilerstrasse 1
CH-6110 Wolhusen
Telefon 041 492 60 70
Fax 041 492 60 71
www.anliker-wolhusen.ch

Filiale Luzern
Munzgasse 2
CH-6003 Luzern
Telefon 041 210 59 70
Fax 041 210 59 71

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag der Baumeisterarbeiten.

www.lussi-halter.ch

Lussi+Halter dipl. Architekten ETH SIA BSA Neustadtstrasse 3 6003 Luzern T/F 041 226 16 26/27 info@lussi-halter.ch

Starke Partner Bevorzugen Starke Marken!

- Türbeschläge
- Automatische Türen
- Glasbeschläge
- Sicherungstechnik
- Raumtrennsysteme

DORMA Schweiz AG
9425 Thal
www.dorma.ch

pendola
FASSADENBAU-METALLBAU-MONTAGEN
Schwandenstrasse 4103 Schwarzenberg

Ihr Partner für individuelle Lösungen!

041 497 38 52
www.pendola.ch

Firmenporträt

FETAXID AG
BODENBELAGSTECHNIK
6130 WILLISAU

Wo präsentieren sich Zentralschweizer Firmen?

zentralschweiz online
zisch
www.zisch.ch

Platten- und Abdichtungsarbeiten

Bachmann Edi

Diverse Plattenarbeiten
Neubauten
Umbauten
Renovationen
Reparaturen
Abdichtungen
Silicon- und Kittfugen

Elstrasse 4a, 6102 Malers
Tel. 041 497 41 40
Fax 041 497 41 43
Natel 079 218 99 70
edi.bachmann@bachmann-platten.ch
www.bachmann-platten.ch

ZAUGG
SCHLIESSTECHNIK

- Schliesanlagen
- Einbruchschutz
- Fluchtwegsicherungen
- Tresore
- Zutrittskontrollsysteme

www.zaugg-luzern.ch

Ansichten und Einsichten.

Tage der offenen Türen im neuen SSBL-Wohnhaus Eichwäldli.
Freitag, 17. Nov. 2006 von 16 – 19 Uhr
Samstag/Sonntag, 18./19. Nov. 2006 von 10 – 17 Uhr

Jeweils um 14 Uhr Aufführung des Theaters Namefolgt.

Sie sind herzlich eingeladen, die inneren Werte des Wohnheims Eichwäldli zu entdecken. Alleine oder geführt – die Türen stehen Ihnen an diesen Tagen ganz weit offen. Herzlich willkommen

STIFTUNG FÜR SCHWERBEHINDERTE LUZERN SSBL
Wohnhaus Eichwäldli, Eichwäldlistrasse 25a, 6002 Luzern, Tel. 041 000 00 00